

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Beckum

FD 67
J 24/6



Herrn Bürgermeister
Dr. Karl-Uwe Strothmann
Stadt Beckum
Weststr. 46
59269 Beckum

FB 7
ØFV; RB; FB 2; 8

20.6.08

G/HH Cigs 24.6.08

Beckum, 19. Juni 2008

Antrag der SPD-Fraktion zur Förderung von bedarfsorientierten Energieausweisen durch die Stadt Beckum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2008 der Stadt Beckum sind auf Antrag der SPD-Fraktion 5.000,00 Euro in den Haushalt zur Förderung von Energieausweisen eingestellt worden.

Die SPD-Fraktion stellt nunmehr den Antrag, dass der zuständige Fachausschuss einen Beschluss über die Mittelfreigabe fasst, um somit die Förderung von bedarfsorientierten Energieausweisen durch die Stadt Beckum zu ermöglichen. Es wird vorgeschlagen, 20 Energieausweise mit einem Betrag von je 250,00 Euro für Wohngebäude zu fördern, die vor dem Jahr 1980 errichtet worden sind. Die Förderung soll in der Reihenfolge der Antragstellung bewilligt werden.

Begründung:

Die Energieeffizienz von Wohngebäuden wird künftig auf dem Immobilienmarkt eine viel größere Rolle spielen als bisher. Dazu soll der Energieausweis für bestehende Gebäude beitragen, den Verkäufer oder Vermieter im Falle eines geplanten Verkaufs oder einer Vermietung den potenziellen Käufern oder Mietern in Zukunft vorzeigen müssen.

Fraktionsvorsitzender:
Karsten Koch
Fraktionsgeschäftsstelle:
Vorhelmer Straße 3
59269 Beckum

Briefadresse:
Postfach 24 65
59257 Beckum
Telefon: 02521/17384
Fax: 02521/16934

Internet:
www.spd-fraktion-beckum.de
E-Mail:
vorsitzender@spd-fraktion-beckum.de

Bankverbindung:
Sparkasse Beckum-Wadersloh
Bankleitzahl 412 500 35
Konto-Nummer 75 359 17

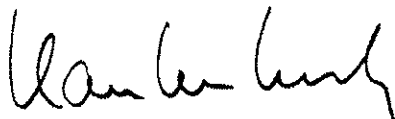
Der Energieausweis ist sowohl für die potenziellen Käufer und Mieter als auch für die Eigentümer von Vorteil. Wer ein Gebäude oder eine Wohnung kaufen oder mieten will, kann anhand der Angaben im Energieausweis und des so genannten Vergleichswertes einen überschlägigen Eindruck von der baulichen und anlagentechnischen energetischen Qualität des Gebäudes bekommen.

Je höher die Energiekosten steigen, umso mehr Wert dürften Mieter und Käufer auf gute Wärmedämmung und moderne Anlagentechnik legen. Verkäufer und Vermieter von Gebäuden mit guten energetischen Gebäudewerten sind dann klar im Vorteil. Schließlich ist das Wissen um die Energieeffizienz eines Gebäudes auch Voraussetzung für Maßnahmen zur energetischen Verbesserung.

Gerade ältere Gebäude verfügen in der Regel über eine schlechte Energieeffizienz und tragen deshalb zu einer erheblichen Umweltbelastung bei. Hier setzt der Antrag der SPD-Fraktion an, die Förderung von Energieausweisen für vor 1980 errichtete Gebäude zu fördern.

Nach unserer Einschätzung kann ein solches Programm erheblich dazu beitragen, eine Initialzündung für Investitionen zur energetischen Verbesserung in der Stadt Beckum auszulösen. Auch wenn der Energieausweis grundsätzlich ab Juli 2008 bzw. Januar 2009 zur Pflicht wird, kann durch das Förderprogramm ein frühzeitiges Handeln initiiert werden, was der Umwelt (geringere Emissionen), den Mietern bzw. Bewohnern (geringere Verbrauchskosten) sowie dem heimischen Handwerk (Durchführung von Investitionen) nutzt; es entsteht eine klassische Win-win-Situation.

Mit freundlichen Grüßen



Karsten Koch
Fraktionsvorsitzender